



## **Dialogforum „Spurenstoffe im Hessischen Ried“**

### **Bericht**

Arbeiten im Zeitraum 01.01.2021 bis 31.03.2023

---

## Impressum

---

### Projektleitung

**Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI**

Breslauer Straße 48, 76139 Karlsruhe

### Verantwortlich für den Inhalt des Textes

Thomas Hillenbrand, [thomas.hillenbrand@isi.fraunhofer.de](mailto:thomas.hillenbrand@isi.fraunhofer.de);

Jutta Niederste-Hollenberg, [jutta.niederste-hollenberg@isi.fraunhofer.de](mailto:jutta.niederste-hollenberg@isi.fraunhofer.de)

### Beteiligte Institute

**IKU\_DIE DIALOGGESTALTER**

Olpe 39, 44135 Dortmund

Markus Bloser, [Bloser@dialoggestalter.de](mailto:Bloser@dialoggestalter.de)

Tobias Nitschke, [Nitschke@dialoggestalter.de](mailto:Nitschke@dialoggestalter.de)

Gregor Schnittker, [schnittker@dialoggestalter.de](mailto:schnittker@dialoggestalter.de)

### Verfasst im Auftrag von

**Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz**

Mainzer Str. 80, 65189 Wiesbaden

### Bildnachweis

Deckblatt: Logo des *Dialogforums „Spurenstoffe im Hessischen Ried“* (HMUKLV)

## Inhaltsverzeichnis

---

1	Einleitung .....	4
2	Fachliches Konzept .....	5
3	Stakeholder - Identifizierung und Einbindung.....	6
4	Veranstaltungen .....	10
4.1	Auftaktveranstaltung.....	11
4.2	Konstituierende Sitzung der Arbeitsgruppen .....	11
4.3	1. Zwischenbilanzveranstaltung .....	12
4.4	2. Zwischenbilanzveranstaltung .....	12
4.5	Ergebnisveranstaltung .....	13
5	Arbeitsgruppen .....	14
5.1	Maßnahmensteckbriefe der AG 1.....	14
5.2	Maßnahmensteckbriefe der AG 2 .....	14
5.3	Maßnahmensteckbriefe der AG 3 .....	14
5.4	Maßnahmensteckbriefe der AG 4 .....	16
6	Modellkommunen .....	17
7	Fachliche Ergebnisse des Dialogforums.....	19
A.1	Dokumentationen der fünf Veranstaltungen des Dialogforums.....	20
A.2	Manuskript des Artikels zur Veröffentlichung der zusammengefassten Ergebnisse des Dialogforums .....	21

# 1 Einleitung

---

Die Grundwasservorkommen im Hessischen Ried spielen eine zentrale Rolle bei der Wasserversorgung der Metropolregion Rhein-Main. Um diese langfristig für die Wasserversorgung zu schützen, wurde vom Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV) die *Spurenstoffstrategie Hessisches Ried* vorgelegt. Die Spurenstoffstrategie enthält sechs Kernmaßnahmen, die an der Quelle, bei der Anwendung und bei nachgeschalteten Techniken ansetzen, und vier Begleitmaßnahmen. Zu den vier Begleitmaßnahmen gehört die Einrichtung eines *Dialogforums „Spurenstoffe im Hessischen Ried“*. Wesentliche Zielsetzung des *Dialogforums „Spurenstoffe im Hessischen Ried“* ist die Unterstützung des hessischen Umweltministeriums bei der Gesamtsteuerung der Umsetzung der konkreten quellen- und anwendungsorientierten Maßnahmen der *Spurenstoffstrategie Hessisches Ried*. Nachgeschaltete Maßnahmen wie der Ausbau ausgewählter kommunaler Kläranlagen zur Spurenstoffelimination (4. Reinigungsstufe) sind nicht Gegenstand des Dialogforums.

Über einen Dialogprozess zwischen allen relevanten Stakeholdern, d. h. Interessensgruppen bzw. betroffenen Akteuren sollten Aktivitäten zur Spurenstoffminderung begleitet, Informationen hierzu ausgetauscht und Maßnahmen der *Spurenstoffstrategie Hessisches Ried* umsetzungsreif ausgearbeitet oder bei der Umsetzung begleitet, beraten und unterstützt werden, um insgesamt eine hohe Akzeptanz der Spurenstoffstrategie und deren Zielerreichung herbeizuführen. Zusätzlich zu dem Dialogforum mit allen Akteuren wurden zu einzelnen Fragestellungen Arbeitsgruppen und ggf. Unterarbeitsgruppen eingerichtet. Die Arbeiten umfassten sowohl die Organisation und Durchführung der Veranstaltungen des Dialogforums für alle beteiligten Akteure als auch deren inhaltliche Vor- und Nachbereitung sowie die Begleitung der Arbeitsgruppen.

Der Bericht beinhaltet die Arbeiten zwischen dem 01.01.2021 und 31.03.2023. In diesem Zeitraum wurde das *Dialogforum „Spurenstoffe im Hessischen Ried“* fachlich und organisatorisch von Fraunhofer ISI und IKU\_Die Dialoggestalter vorbereitet und durchgeführt. Die wesentlichen Arbeitsschritte waren:

- Erarbeitung eines fachlichen Konzepts mit Ausführungen zu den wichtigsten Umsetzungsschritten und Planungen in inhaltlicher, konzeptioneller, methodischer und zeitlicher Hinsicht,
- Identifikation und Ansprache der relevanten Stakeholder,
- Organisation, Durchführung und Moderation der fünf Veranstaltungen des Dialogforums,
- fachliche Begleitung der Arbeitsgruppen sowie
- Abstimmungsgespräche mit den relevanten Stakeholdern und beteiligten Akteuren und
- Projektorganisation.

Für die öffentlichkeitswirksame Darstellung des *Dialogforums „Spurenstoffe im Hessischen Ried“* und der Ergebnisse der Arbeitsgruppen wurde von Fraunhofer ISI eine Website eingerichtet, die Fraunhofer ISI weiter betreibt.:

<https://www.spurenstoff-dialog-hessen.de/hessisches-ried>

## 2 Fachliches Konzept

---

Zur Vorbereitung und als Basis des Dialogprozesses wurde ein fachliches Konzept erarbeitet, das basierend auf den Vorarbeiten zur *Spurenstoffstrategie Hessisches Ried* einen Vergleich von Ist- und Sollzustand hinsichtlich der identifizierten Maßnahmenempfehlungen beinhaltet. Aus der Gegenüberstellung von Ist- und Soll-Zustand (Defizitanalyse) wurden Handlungs- und Gestaltungsspielräume benannt und mögliche Zielformulierungen erarbeitet, die in die Kommunikation mit den Stakeholdern eingeflossen sind.

Im Konzept wurde dargelegt, wie u. a. die folgenden Arbeitsschritte im Dialogforum und in der konkreten Umsetzung der Maßnahmen in den Arbeitsgruppen integriert werden sollen:

1. Ermittlung der Betroffenheit und der Interessen der Beteiligten und deren potentiellen Beiträgen zur Erreichung der konkreten Umsetzung der Maßnahmen,
2. Einrichtung und Leitung der Arbeitsgruppen,
3. Entwicklung von gemeinsamen, integrierten Lösungen (kosteneffiziente Maßnahmenkombinationen),
4. Erarbeitung der konkreten Umsetzung der Maßnahmen, insbesondere der Kernmaßnahmen K 3 „Ordnungsgemäße Entsorgung von Rest- und Abfallmengen“, der Kernmaßnahme K 6 „Bereitstellung von Informations- und Kommunikationsmaßnahmen und Bildungsangeboten zum Thema „Spurenstoffe“ und des Forschungsvorhabens F 1 „Nachhaltiger Umgang mit Röntgenkontrastmittel (RKM)“ einschließlich Umsetzungsfahrplan und Benennung von Verantwortlichen,

Das abgestimmte Konzept wurde genutzt, um die ursprünglich vorgesehene Aufteilung der Arbeitsgruppen (Umweltgerechte Entsorgung von (Alt-)Arzneimitteln (Human- und Tierarzneimittel); Informations- und Kommunikationsmaßnahmen und Bildungsangebote zum Thema „Spurenstoffe“; Umweltgerechte Entsorgung von Röntgenkontrastmitteln (RKM); Pflanzenschutzmittel (PSM) in landwirtschaftlicher, kommunaler und privater Anwendung) weiterzuentwickeln.

Zusätzlich wurden der Rahmen und die notwendigen Inhalte des Dialogprozesses vorbereitet, u.a. hinsichtlich möglicher Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die Sondierungsgespräche und für das Dialogforum, zur Ausgestaltung des Dialogprozesses sowie zu den einzubeziehenden Maßnahmen sowie zur Geschäftsordnung und zu den Spielregeln für den Dialog.

Die Übersicht der Handlungs- und Gestaltungsspielräume in den verschiedenen Themenfeldern wurde vor Eintritt in den eigentlichen Dialogprozess in der Sondierungsphase über Einzelgespräche mit den Zielgruppen im Rahmen der Stakeholderanalyse auf Mach- und Umsetzbarkeit überprüft (vgl. Kap. 3).

### 3 Stakeholder - Identifizierung und Einbindung

---

Wichtig für die Durchführung des Dialogforums war die Einbindung der relevanten Stakeholder, die in einem räumlichen, thematischen, beruflichen, politischen, interessengeleiteten Bezug zur Gewässerqualität im Hessischen Ried stehen.

Folgende Gruppen wurden identifiziert:

- Wasserwirtschaft und deren Dachverbände,
- Umweltverbände,
- Landwirtschaft und deren Verbände,
- Industrie (insbesondere Herstellung relevanter Produkte z. B. Pharmaindustrie) und deren Verbände,
- Gesundheitswesen,
- Veterinärmedizin,
- Landwirtschaft,
- Kommunen,
- Behörden,
- Verbraucherschutz.

Auch innerhalb der Gruppen wurden nochmals verschiedene Akteure identifiziert und angesprochen mit dem Ziel, ausreichend viele Vertreterinnen und Vertreter für den Dialogprozess zu gewinnen. Angefragt wurden u.a.:

- Hessische Krankenhausgesellschaft,
- Krankenkassen,
- Hessischer Bauernverband,
- Landesapothekerkammer Hessen,
- Landesärztekammer Hessen,
- Landestierärztekammer Hessen,
- Goethe-Universität Frankfurt am Main – FB Pharmazie,
- Philipps-Universität Marburg – FB Pharmazie,
- Hessenwasser,
- Wissenschaftsstadt Darmstadt,
- Untere Wasserbehörden im Hessischen Ried
- ENTEGA AG,
- Merck KGaA,
- Verband Kommunaler Unternehmen,
- Städte- und Gemeindebund
- Städtetag,
- Regierungspräsidien Darmstadt und Gießen,
- Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie,
- Hessisches Sozialministerium,
- Hessisches Wissenschaftsministerium,
- Hessisches Kultusministerium.

In den Gesprächen mit den Stakeholdern wurden folgende Themen behandelt:

- Wo werden Handlungsbedarfe bei den Themen der geplanten AGs (Information zu Spurenstoffen allgemein, zur Entsorgung von Arzneimitteln und RKM sowie bei der Anwendung von PSM) gesehen?

- Wo werden die zentralen Konfliktlinien und dort etwaige Gestaltungsmöglichkeiten gesehen?
- Wer hat welche Verantwortung bei der Nutzung der Gestaltungsspielräume?
- Welche eigenen Vorkehrungen / Maßnahmen werden bereits getroffen? Gibt es weitere in Planung?
- Welche Erwartungen werden an andere für die Umsetzung von Maßnahmen innerhalb der *Spurenstoffstrategie Hessisches Ried* gestellt? Welche eigenen Beiträge sind denkbar?
- Was ist über den Dialog erreichbar? Was nicht? Was sollte Gegenstand des Dialogs sein? Was auf keinen Fall?
- Wer sollte in den Dialog einbezogen werden? Sind Sie selbst bereit für eine Teilnahme? Wenn ja, unter welchen Rahmenbedingungen?
- Welche sonstigen Anforderungen werden an die Prozessgestaltung des Dialogs gestellt (Zeitschiene, interne und externe Kommunikation im Verlauf und am Ende)?

Für die wichtigsten Stakeholdergruppen sowie deren potenzielle Beiträge zur Erreichung der konkreten Umsetzung der Maßnahmen sind im Folgenden die wichtigsten Aspekte hinsichtlich Betroffenheit und Interessen beschrieben.

- Herstellung/Inverkehrbringen von Stoffen (Wirtschaft):

Die im Hessischen Ried im Fokus stehenden Spurenstoffe stammen vor allem aus der Herstellung und Verwendung von Produkten wie Human- und Tierarzneimitteln, Bioziden, Pflanzenschutzmitteln, Industrie- und Haushaltschemikalien oder Körperpflege- und Waschmitteln und betreffen damit sehr wichtige Produktbereiche der entsprechenden Branchen. In Bezug auf mögliche nachteilige Wirkungen auf Ökosysteme und/oder die Gewinnung von Trinkwasser aus Rohwasser unterliegen die Stoffe z. T. sehr unterschiedlichen Regulierungen. In einigen Bereichen werden aktuell Änderungen der Rahmenbedingungen diskutiert (z. B. Arzneimittelstrategie auf europäischer Ebene).

Mögliche Beiträge zur Verminderung der Einträge in Gewässer können in der Substitution von Stoffen bei der Herstellung sowie in verbesserten Anwendungs- und Entsorgungsempfehlungen bei Anwendung und Verbrauch liegen. Wichtigster Ansatzpunkt bei der Bewertung des Eintrags von Stoffen in die Umwelt sind umfassende Risikobewertungen, für die allerdings umfassendes Datenmaterial zur Verfügung stehen muss.

- Gesundheitswesen

Fokus des Gesundheitswesens in der Human- und Tiermedizin ist die Förderung und Erhaltung der Gesundheit sowie deren Sicherung durch Prävention, Behandlung von Krankheiten und Verletzungen. Gleichzeitig haben einige der eingesetzten Stoffe nachteilige Wirkungen auf Ökosysteme und/oder die Gewinnung von Trinkwasser aus Rohwasser. Gewässerschutz steht bei der Zulassung und dem Einsatz dieser Stoffe bislang allerdings nicht umfassend im Fokus.

Mögliche Beiträge zur Verminderung und Vermeidung von Stoffeinträgen in Gewässer liegen insbesondere in den Maßnahmenbereichen Stoffvermeidung/Minimierung des Stoffeinsatzes bspw. durch alternative Applikationsverfahren oder andere Behandlungsansätze, der umweltschonenden Anwendung und der sachgerechten Entsorgung von Altmedikamenten. Hierfür sind bspw. Aufklärung und Schulung von Fachpersonal, aber auch Information der betroffenen Patientinnen und Patienten erforderlich.

- Umweltbereich

Das Ökosystem ist ein komplexes, sensibles System, entsprechend besteht weiterhin erheblicher Forschungsbedarf hinsichtlich der Bewertung der Einträge von Spurenstoffen in die Umwelt bzw. in den Wasserkreislauf. Vor diesem Hintergrund ist das Vorsorgeprinzip gerade aus Sicht der Umwelt-

verbände eine wichtige Richtschnur bei der Konzeption von Maßnahmenprogrammen. Die Verbände zeichnen sich i. d. R. durch ein hohes persönliches Engagement der Mitglieder aus, ihre Einbindung ist entscheidend für das Erreichen einer hohen Akzeptanz der Ergebnisse. Bei der Einbindung in umfassende, länger andauernde Dialogprozesse ist bereits im Vorfeld der damit verbundene Aufwand zu thematisieren.

- Wasserwirtschaft/Kommunen

Der Wasserwirtschaft obliegt neben der Versorgung mit Trinkwasser und der Entsorgung von Abwasser auch der Gewässerschutz, insbesondere der Schutz des Rohwasser zur Trinkwassergewinnung. Sie ist konfrontiert mit einer Vielzahl an Substanzen, die in die Umwelt und damit auch in den Wasserkreislauf eingetragen werden.

In diesem Sinn hat die Wasserwirtschaft ein sehr großes Interesse an der Vermeidung stofflicher Einträge in die Umwelt. Die Frage des damit verbundenen Aufwands und der Kostenträgerschaft ist vor dem Hintergrund der Gebührendiskussionen in den Kommunen ebenfalls von großer Bedeutung. Insofern spielt das Verursacherprinzip und die Kosteneffizienz bei der Konzeption von Maßnahmen eine wichtige Rolle.

- Landwirtschaft

Die Landwirtschaft stellt zum einen die Grundlage unserer Ernährung sicher, zum anderen können bspw. über Pflanzenschutzmittel oder Tierarzneimittel problematische Stoffe in die Umwelt eingebracht werden. Teilweise unterliegt die Landwirtschaft bereits einer starken Regulierung und steht häufig im Fokus der öffentlichen Diskussion. Umso wichtiger ist es, die relevanten Akteure in einen konstruktiven Austausch zu möglichen Minderungsmaßnahmen zu integrieren, da in diesem Bereich wichtige Beiträge für die Reduktion von Stoffeinträgen möglich sind.

Aus den Abstimmungen mit den Stakeholdern haben sich schließlich die folgenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Dialogforums gebildet:

- DVGW Landesgruppe Hessen,
- DWA - Landesverband Hessen,
- Hessenwasser,
- Wasserverband Hessisches Ried (WHR),
- Wasser-, Boden- und Landschaftspflegeverband Hessen (WBL-Hessen),
- ENTEGA AG,
- LDEW – Landesverband der Energie- und Wasserwirtschaft,
- BWK-Landesverband Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland e.V.,
- Philipps-Universität Marburg - Dekanat FB 16 Pharmazie,
- Goethe-Universität Frankfurt am Main – FB 14 Pharmazie,
- Landesärztekammer Hessen,
- Landesapothekerkammer Hessen,
- Landestierärztekammer Hessen,
- Hessische Krankenhausgesellschaft e. V.,
- BKK Landesverband Süd,
- R+V Betriebskrankenkasse,
- Barmer Ersatzkasse Hessen,
- BUND – Bund für Umwelt und Naturschutz, Landesverband Hessen,
- NABU – Naturschutzbund Deutschland - Landesverband Hessen,
- Verband Hessischer Fischer,
- Verbraucherzentrale Hessen,
- Hessischer Städtetag,



- VKU - Verband Kommunaler Unternehmen Landesgruppe Hessen,
- Hessischer Städte- und Gemeindebund,
- Hessischer Bauernverband und Regionalbauernverband Starkenburg,
- RP Gießen, Dez. 51.4 - Pflanzenschutzdienst (PSD),
- Vereinigung Ökologischer Landbau in Hessen e.V.,
- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH),
- VCI, Landesverband Hessen,
- Merck KGaA,
- Robert-Murjahn-Institut (Caparol),
- RP Darmstadt,
- Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG),
- Wilhelm-Knapp-Schule (WKS),
- Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen Darmstadt (EAD),
- Wissenschaftsstadt Darmstadt, Untere Wasserbehörde,
- Landkreis Bergstraße, Untere Wasserbehörde,
- HMUKLV,
- HSM,
- HKM,
- HMWK.

## 4 Veranstaltungen

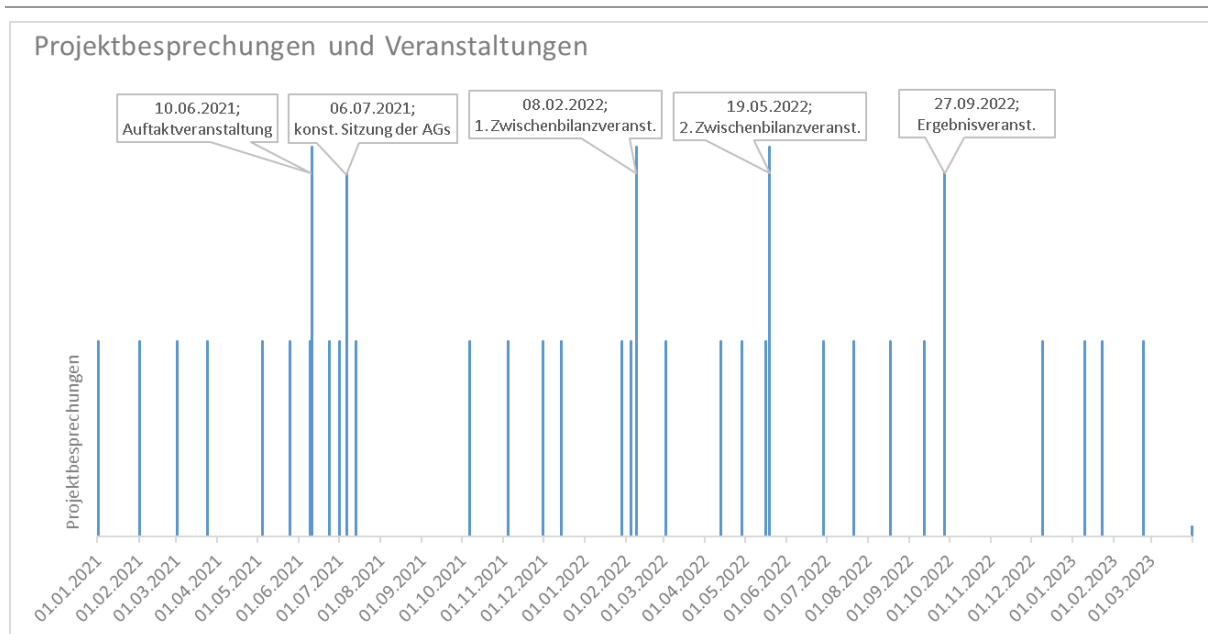
In der Zeit zwischen dem 01.01.2021 und 31.03.2023 wurden

- 32 Projektbesprechungen und
- 5 Dialogforen (Auftakt-, Konstituierungs-, 1. Zwischenbilanz-, 2. Zwischenbilanz-, Ergebnisveranstaltung), wobei die Auftakt- und Ergebnisveranstaltung über den Stakeholderkreis hinaus für Interessierte und weitere betroffene Akteure geöffnet wurden,

durchgeführt (vgl. Abbildung 1).

Außerdem wurden die regelmäßigen Sitzungen der vier inhaltlichen Arbeitsgruppen begleitet und unterstützt (vgl. Kap. 5).

**Abbildung 1: Übersicht über die Veranstaltungen im Rahmen des Dialogforums „Spurenstoffe im Hessischen Ried“**



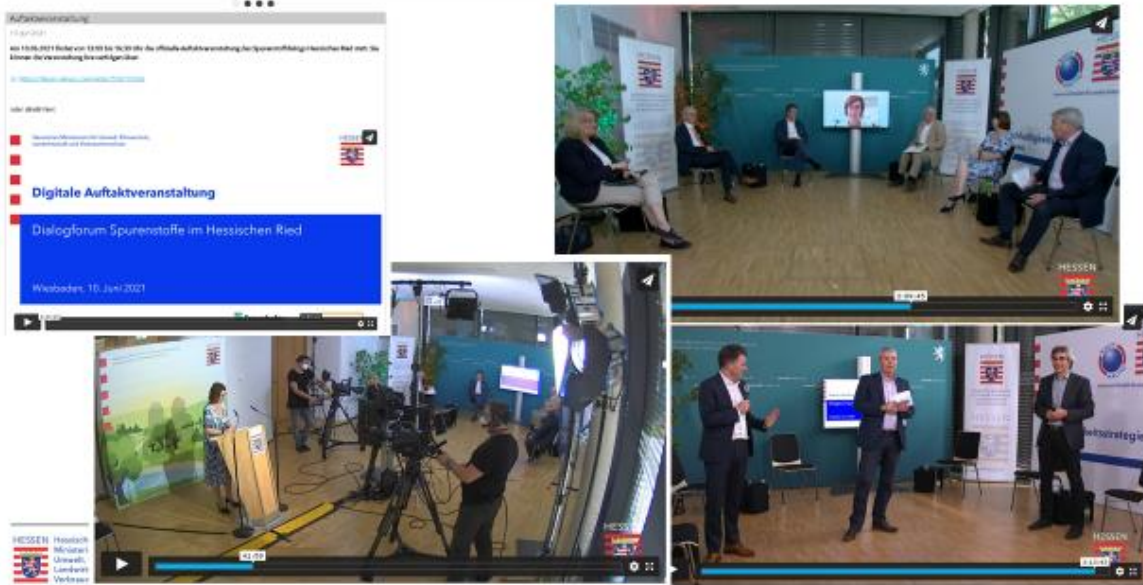
Quelle: eigene Darstellung Fraunhofer-ISI

Die Dokumentationen der fünf Veranstaltungen finden sich im Anhang. Im Folgenden werden kurze Blitzlichter auf die Veranstaltungen geworfen.

## 4.1 Auftaktveranstaltung

Abbildung 2 Impressionen der Auftaktveranstaltung

### Auftaktveranstaltung am 10. Juni 2021



## 4.2 Konstituierende Sitzung der Arbeitsgruppen

Abbildung 3 Impressionen der Konstituierung der AGs

### IMPRESSIONEN



## 4.3 1. Zwischenbilanzveranstaltung

Abbildung 4 Programm der 1. Bilanzveranstaltung

### Programm

Einführung / Eröffnung		
09:45	Eintreten der Teilnehmer:innen, Nutzungsmöglichkeiten der Konferenzsoftware	IKU
10:00	Beginn der digitalen Konferenz: Ziele, Ablauf und Regeln der Konferenz	Marcus Bloser, Moderation IKU
Perspektive des Landes		
10:15	Stand und Verlauf des Dialogforums und Erwartungen aus Sicht des Landes	Michael Denk, HMuKLV
10:30	Möglichkeiten der Sensibilisierung: Erfahrungen aus „Essen macht's klar“	Andrea Holte, Emschergenossenschaft
11:00	Speed-Dating: Was ist mir heute wichtig?	Zufällig ausgewählte Dreier-Gespräche in Breakout-Räumen
Berichte aus den Arbeitsgruppen (Ziele, Erste Erkenntnisse, Unterstützungsbedarfe, Roadmap) (jeweils 10 Min. Bericht und 5 Min. Verständnisfragen)		
11:30	AG 1: Umweltgerechter Umgang mit Arzneimitteln	Dr. Holger Martin, HLNUG Prof. Dr. Melanie Hamann, Universität Gießen
11:45	AG 2: Umweltgerechte Entsorgung von Röntgenkontrastmitteln	Dr. Julia Klinger, Marcel Wolsing, ENTEGA
12:00	AG 3: Pflanzenschutzmittel und Biozide in landwirtschaftlicher, kommunaler und privater Anwendung	Dr. Christian Hillnhütter, RP Gießen Dr. Willi Billau, Hessischer Bauernverband
12:15	AG 4: Umweltgerechter Umgang mit sonstigen Spurenstoffen	Rainer Fuchs, RP Darmstadt Dr. Hans-Joachim Grommelt, BUND
12:30	Feedback der Stakeholder zu den Planungen der Arbeitsgruppen	Mittels eines elektronischen Befragungstools
12:45	Modellkommunen	Gregor Schnitker, IKU
13:00	Mittagspause	TN können Kommentare anmelden. Möglichkeit zu Gesprächen in Breakout-Räumen
Bilanz		
14:00	Kommentierung aus der Perspektive der Stakeholder	Nach Anmeldung in der Mittagspause (à 5 Min.)
14:30	Reflexion aus Sicht der fachlichen Begleitung, Ausblick auf die nächsten Schritte	Dr. Thomas Hillenbrand, Fraunhofer ISI
14:45	Zusammenfassung und Verabschiedung	Michael Denk, HMuKLV
15:00	Ende der Veranstaltung	

## 4.4 2. Zwischenbilanzveranstaltung

Abbildung 5 Programm der 2. Bilanzveranstaltung

### Programm

Einführung / Eröffnung		
09:15	Eintreten der Teilnehmenden, Nutzungsmöglichkeiten der Konferenzsoftware	IKU
09:30	Beginn der digitalen Konferenz: Ziele, Ablauf und Regeln der Konferenz	Marcus Bloser, Moderation IKU
Perspektive des Landes und Bezüge zur Bundesstrategie		
09:45	Einschätzungen zum Verlauf des Dialogforums „Spurenstoffe im Hessischen Ried“ und Unterstützungsleistungen des Landes	Michael Denk, HMuKLV
10:00	Ergebnisse der Spurenstoffstrategie des Bundes mit Bezug zum Hessischen Ried	Dr. Janek Kubeit, Spurenstoffzentrum des Bundes
Arbeitsgruppen – Projektsteckbriefe, weitere Arbeitsplanung und Synergien sowie Unterstützungsbedarfe (jeweils 20 Min. Bericht + 5 Min. Verständnisfragen)		
10:30	AG 1: Umweltgerechter Umgang mit Arzneimitteln	Dr. Holger Martin, HLNUG Prof. Dr. Melanie Hamann, Universität Gießen
10:55	AG 3: Pflanzenschutzmittel und Biozide in landwirtschaftlicher, kommunaler und privater Anwendung	Dr. Christian Hillnhütter, RP Gießen Dr. Willi Billau, Hessischer Bauernverband
11:20	Pause	
11:35	AG 2: Umweltgerechte Entsorgung von Röntgenkontrastmitteln	Dr. Julia Klinger, Marcel Wolsing, ENTEGA
12:00	AG 4: Umweltgerechter Umgang mit sonstigen Spurenstoffen	Rainer Fuchs, RP Darmstadt Dr. Hans-Joachim Grommelt, BUND
12:25	Mittagspause	
13:00	Parallele Arbeit in den 4 virtuellen Räumen	Breakouts – TN können selbständig wechseln.
13:30	Unterstützende Kommentierung der Projektsteckbriefe der Arbeitsgruppen und Hinweise für deren Weiterführung	IKU und ISI unterstützen technisch in den 4 virtuellen Räumen
14:00	Vorstellung der Ergebnisse aus den virtuellen Räumen im Plenum	Jeweils durch die AG-Leitungen
14:30	Pause	



### Programm

Modellkommunen		
14:45	Überblick Aktivitäten	Tobias Nitschke, IKU
15:00	Planungen in Darmstadt	Karin Lübbe, Leiterin Umweltamt der Stadt Darmstadt
15:15	Planungen in Mörfelden-Walldorf	Katharina Diergarten, Leiterin Umweltamt der Stadt Mörfelden-Walldorf
Ausblick		
15:30	Entwicklung Wort-Bild-Marke und CD-Linie eines Logos für das Dialogforum „Spurenstoffe im Hessischen Ried“	Beate Zedler, HMuKLV
15:45	Ausblick auf die nächsten Schritte	Dr. Thomas Hillenbrand, Fraunhofer ISI
15:55	Verabschiedung	Michael Denk, HMuKLV
16:00	Ende der Veranstaltung	

## 4.5 Ergebnisveranstaltung

### Abbildung 6 Pressemitteilung des HMUKLV

---

27.09.2022

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Pressemitteilung **Grundwasser**

#### Dialogforum übergibt Ergebnisse an Umweltministerin

Nach zwölf Monaten intensiver Arbeit sind am Dienstag die Ergebnisse des Dialogforums „Spurenstoffe im Hessischen Ried“ im Rahmen der Spurenstoffstrategie des Landes an Umweltministerin Priska Hinz überreicht worden. Es handelt sich um insgesamt 22 umsetzungsreife Maßnahmenvorschläge, die bei einer Veranstaltung im Haus am Dom in Frankfurt von den Arbeitsgruppen vorgestellt wurden.

## 5 Arbeitsgruppen

---

Auf der konstituierenden Sitzung wurden 4 Arbeitsgruppen (AGs) ins Leben gerufen:

- AG 1: Umweltgerechter Umgang mit Arzneimitteln (Human- und Tierarzneimittel)
- AG 2: Umweltgerechte Entsorgung von Röntgenkontrastmitteln (RKM)
- AG 3: Pflanzenschutzmittel und Biozide in landwirtschaftlicher, kommunaler und privater Anwendung
- AG 4: Sonstige Stoffe und übergreifende Aspekte

Die AGs haben sich über anderthalb Jahre regelmäßig getroffen, um Maßnahmen zu entwickeln und voranzutreiben.

Als wesentliches Ergebnis der AGs konnten bei der Ergebnisveranstaltung 22 Maßnahmensteckbriefe an das HMUKLV übergeben werden.

Die AGs wurden jeweils durch Fraunhofer ISI fachlich begleitet.

### 5.1 Maßnahmensteckbriefe der AG 1

- 1) Fokus Tierarzneimittel:  
[https://www.spurenstoff-dialog-hessen.de/hessisches-ried-wAssets/docs/massnahmen-steckbriefe/AG-1-MN-Steckbriefe/2022-09-26\\_Massnahmensteckbrief\\_AG1-Arzneimittel-Sensibilisierung-Tieraerzt\\_innen.pdf](https://www.spurenstoff-dialog-hessen.de/hessisches-ried-wAssets/docs/massnahmen-steckbriefe/AG-1-MN-Steckbriefe/2022-09-26_Massnahmensteckbrief_AG1-Arzneimittel-Sensibilisierung-Tieraerzt_innen.pdf)
- 2) Fortbildungsmaßnahmen im Gesundheitswesen:  
[https://www.spurenstoff-dialog-hessen.de/hessisches-ried-wAssets/docs/massnahmen-steckbriefe/AG-1-MN-Steckbriefe/2022-09-26\\_Massnahmensteckbrief\\_AG1-Arzneimittel-Fortbildungen-Gesundheitswesen.pdf](https://www.spurenstoff-dialog-hessen.de/hessisches-ried-wAssets/docs/massnahmen-steckbriefe/AG-1-MN-Steckbriefe/2022-09-26_Massnahmensteckbrief_AG1-Arzneimittel-Fortbildungen-Gesundheitswesen.pdf)
- 3) Sensibilisierung, Aufklärung, Bewusstseinsbildung:  
[https://www.spurenstoff-dialog-hessen.de/hessisches-ried-wAssets/docs/massnahmen-steckbriefe/AG-1-MN-Steckbriefe/2022-09-26\\_Massnahmensteckbrief\\_AG1-Arzneimittel-Sensibilisierung-Bevoelkerung.pdf](https://www.spurenstoff-dialog-hessen.de/hessisches-ried-wAssets/docs/massnahmen-steckbriefe/AG-1-MN-Steckbriefe/2022-09-26_Massnahmensteckbrief_AG1-Arzneimittel-Sensibilisierung-Bevoelkerung.pdf)

### 5.2 Maßnahmensteckbriefe der AG 2

- 4) Umweltgerechte Entsorgung von Röntgenkontrastmitteln:  
[https://www.spurenstoff-dialog-hessen.de/hessisches-ried-wAssets/docs/massnahmen-steckbriefe/AG-2-MN-Steckbriefe/20220926\\_Steckbrief\\_AG2-Projekt-Roentgenkontrastmittel.pdf](https://www.spurenstoff-dialog-hessen.de/hessisches-ried-wAssets/docs/massnahmen-steckbriefe/AG-2-MN-Steckbriefe/20220926_Steckbrief_AG2-Projekt-Roentgenkontrastmittel.pdf)

### 5.3 Maßnahmensteckbriefe der AG 3

- 5) Abschätzung PSM-Anwendungsdaten Kleingärten:  
[https://www.spurenstoff-dialog-hessen.de/hessisches-ried-wAssets/docs/massnahmen-steckbriefe/AG-3-MN-Steckbriefe/2022-09-26\\_AG-3\\_Nichtkurland\\_MN03\\_Anwenderdatenerhebung\\_Kleingaerten.pdf](https://www.spurenstoff-dialog-hessen.de/hessisches-ried-wAssets/docs/massnahmen-steckbriefe/AG-3-MN-Steckbriefe/2022-09-26_AG-3_Nichtkurland_MN03_Anwenderdatenerhebung_Kleingaerten.pdf)
- 6) Abschätzung PSM-Anwendungsdaten Landwirtschaft:  
[https://www.spurenstoff-dialog-hessen.de/hessisches-ried-wAssets/docs/massnahmen-steckbriefe/AG-3-MN-Steckbriefe/2022-09-26\\_AG-3\\_Landwirtschaft\\_MN01-Anwendungsdaten.pdf](https://www.spurenstoff-dialog-hessen.de/hessisches-ried-wAssets/docs/massnahmen-steckbriefe/AG-3-MN-Steckbriefe/2022-09-26_AG-3_Landwirtschaft_MN01-Anwendungsdaten.pdf)



- 7) Durchführung von Gewässerschutzsymposien:  
[https://www.spurenstoff-dialog-hessen.de/hessisches-ried-wAssets/docs/massnahmen-steckbriefe/AG-3-MN-Steckbriefe/2022-09-26\\_AG-3\\_Landwirtschaft\\_MN04-Gewaesserschutzsymposium.pdf](https://www.spurenstoff-dialog-hessen.de/hessisches-ried-wAssets/docs/massnahmen-steckbriefe/AG-3-MN-Steckbriefe/2022-09-26_AG-3_Landwirtschaft_MN04-Gewaesserschutzsymposium.pdf)
- 8) Empfehlungslisten PSM/Biozide:  
[https://www.spurenstoff-dialog-hessen.de/hessisches-ried-wAssets/docs/massnahmen-steckbriefe/AG-3-MN-Steckbriefe/2022-09-26\\_AG-3\\_MN\\_Empfehlungslisten\\_PSM\\_Biozide.pdf](https://www.spurenstoff-dialog-hessen.de/hessisches-ried-wAssets/docs/massnahmen-steckbriefe/AG-3-MN-Steckbriefe/2022-09-26_AG-3_MN_Empfehlungslisten_PSM_Biozide.pdf)
- 9) Erfassung von Anwenderdaten in einer Modellkommune:  
[https://www.spurenstoff-dialog-hessen.de/hessisches-ried-wAssets/docs/massnahmen-steckbriefe/AG-3-MN-Steckbriefe/2022-09-26\\_AG-3\\_Nichtkulturland\\_MN01\\_kommunale-PSM-Anwendung\\_Erhebung-von-Anwenderdaten.pdf](https://www.spurenstoff-dialog-hessen.de/hessisches-ried-wAssets/docs/massnahmen-steckbriefe/AG-3-MN-Steckbriefe/2022-09-26_AG-3_Nichtkulturland_MN01_kommunale-PSM-Anwendung_Erhebung-von-Anwenderdaten.pdf)
- 10) Erhebung von Daten zur Anwendung von PSM auf Gleisanlagen im Hessischen Ried:  
[https://www.spurenstoff-dialog-hessen.de/hessisches-ried-wAssets/docs/massnahmen-steckbriefe/AG-3-MN-Steckbriefe/2022-09-26\\_AG-3\\_Nichtkulturland\\_MN05\\_Erhebung-Anwendungsdaten\\_Gleise-und-Gleisanlagen.pdf](https://www.spurenstoff-dialog-hessen.de/hessisches-ried-wAssets/docs/massnahmen-steckbriefe/AG-3-MN-Steckbriefe/2022-09-26_AG-3_Nichtkulturland_MN05_Erhebung-Anwendungsdaten_Gleise-und-Gleisanlagen.pdf)
- 11) Maßnahme Verringerung Biozideinsatz - UBA-Merkblätter:  
[https://www.spurenstoff-dialog-hessen.de/hessisches-ried-wAssets/docs/massnahmen-steckbriefe/AG-3-MN-Steckbriefe/2022-09-26\\_AG-3\\_Bau\\_Massnahme-01.pdf](https://www.spurenstoff-dialog-hessen.de/hessisches-ried-wAssets/docs/massnahmen-steckbriefe/AG-3-MN-Steckbriefe/2022-09-26_AG-3_Bau_Massnahme-01.pdf)
- 12) Optimierung von Anwendungsempfehlungen unter Berücksichtigung vorhandener Institutionen und Instrumente:  
[https://www.spurenstoff-dialog-hessen.de/hessisches-ried-wAssets/docs/massnahmen-steckbriefe/AG-3-MN-Steckbriefe/2022-09-26\\_AG-3\\_Landwirtschaft\\_MN03-Anwendungsempfehlungen.pdf](https://www.spurenstoff-dialog-hessen.de/hessisches-ried-wAssets/docs/massnahmen-steckbriefe/AG-3-MN-Steckbriefe/2022-09-26_AG-3_Landwirtschaft_MN03-Anwendungsempfehlungen.pdf)
- 13) Pilotprojekt Filtersystem für Dächer/Fassaden:  
[https://www.spurenstoff-dialog-hessen.de/hessisches-ried-wAssets/docs/massnahmen-steckbriefe/AG-3-MN-Steckbriefe/2022-09-26\\_AG-3\\_Bau\\_Massnahme-02.pdf](https://www.spurenstoff-dialog-hessen.de/hessisches-ried-wAssets/docs/massnahmen-steckbriefe/AG-3-MN-Steckbriefe/2022-09-26_AG-3_Bau_Massnahme-02.pdf)
- 14) PSM-Anwendungsdaten Golfplätze:  
[https://www.spurenstoff-dialog-hessen.de/hessisches-ried-wAssets/docs/massnahmen-steckbriefe/AG-3-MN-Steckbriefe/2022-09-26\\_AG-3\\_Nichtkulturland\\_MN06-Erhebung-Anwendungsdaten-Golfplaetze.pdf](https://www.spurenstoff-dialog-hessen.de/hessisches-ried-wAssets/docs/massnahmen-steckbriefe/AG-3-MN-Steckbriefe/2022-09-26_AG-3_Nichtkulturland_MN06-Erhebung-Anwendungsdaten-Golfplaetze.pdf)
- 15) PSM-Infobörse und Infoaustausch: PSM-Berater:  
[https://www.spurenstoff-dialog-hessen.de/hessisches-ried-wAssets/docs/massnahmen-steckbriefe/AG-3-MN-Steckbriefe/2022-09-26\\_AG-3\\_Landwirtschaft\\_MN02-Austausch-PSM-Beratung.pdf](https://www.spurenstoff-dialog-hessen.de/hessisches-ried-wAssets/docs/massnahmen-steckbriefe/AG-3-MN-Steckbriefe/2022-09-26_AG-3_Landwirtschaft_MN02-Austausch-PSM-Beratung.pdf)
- 16) Sensibilisierung Flyer Golfplätze:  
[https://www.spurenstoff-dialog-hessen.de/hessisches-ried-wAssets/docs/massnahmen-steckbriefe/AG-3-MN-Steckbriefe/2022-09-26\\_AG-3\\_Nichtkulturland\\_MN07\\_Sensibilisierung-mit-Flyern\\_Golfplaetze.pdf](https://www.spurenstoff-dialog-hessen.de/hessisches-ried-wAssets/docs/massnahmen-steckbriefe/AG-3-MN-Steckbriefe/2022-09-26_AG-3_Nichtkulturland_MN07_Sensibilisierung-mit-Flyern_Golfplaetze.pdf)
- 17) Sensibilisierung Flyer Kleingärten:  
[https://www.spurenstoff-dialog-hessen.de/hessisches-ried-wAssets/docs/massnahmen-steckbriefe/AG-3-MN-Steckbriefe/2022-09-28\\_AG-3\\_Nichtkulturland\\_MN04\\_Kleingartenbereich\\_Sensibilisierung-mit-Flyern.pdf](https://www.spurenstoff-dialog-hessen.de/hessisches-ried-wAssets/docs/massnahmen-steckbriefe/AG-3-MN-Steckbriefe/2022-09-28_AG-3_Nichtkulturland_MN04_Kleingartenbereich_Sensibilisierung-mit-Flyern.pdf)
- 18) Sensibilisierung Flyer kommunale Anwendung von PSM/Bioziden:  
[https://www.spurenstoff-dialog-hessen.de/hessisches-ried-wAssets/docs/massnahmen-steckbriefe/AG-3-MN-Steckbriefe/2022-09-26\\_AG-3\\_Nichtkulturland\\_MN02\\_kommunale-PSM-Anwendung\\_Sensibilisierung-mit-Flyern.pdf](https://www.spurenstoff-dialog-hessen.de/hessisches-ried-wAssets/docs/massnahmen-steckbriefe/AG-3-MN-Steckbriefe/2022-09-26_AG-3_Nichtkulturland_MN02_kommunale-PSM-Anwendung_Sensibilisierung-mit-Flyern.pdf)

## 5.4 Maßnahmensteckbriefe der AG 4

19) Bewusstseinsbildung durch Auszeichnung:

[https://www.spurenstoff-dialog-hessen.de/hessisches-ried-wAssets/docs/massnahmen-steckbriefe/AG-4-MN-Steckbriefe/2022-09-26\\_Steckbrief\\_AG-Sonstige-Stoffe\\_Bewusstseinsbildung\\_durch\\_Auszeichnung.pdf](https://www.spurenstoff-dialog-hessen.de/hessisches-ried-wAssets/docs/massnahmen-steckbriefe/AG-4-MN-Steckbriefe/2022-09-26_Steckbrief_AG-Sonstige-Stoffe_Bewusstseinsbildung_durch_Auszeichnung.pdf)

20) Erweiterte Herstellerverantwortung:

[https://www.spurenstoff-dialog-hessen.de/hessisches-ried-wAssets/docs/massnahmen-steckbriefe/AG-4-MN-Steckbriefe/2022-09-26\\_Steckbrief\\_AG-Sonstige-Stoffe\\_BDEW-Fondsmo-dell.pdf](https://www.spurenstoff-dialog-hessen.de/hessisches-ried-wAssets/docs/massnahmen-steckbriefe/AG-4-MN-Steckbriefe/2022-09-26_Steckbrief_AG-Sonstige-Stoffe_BDEW-Fondsmo-dell.pdf)

21) Harmonisierung und kontinuierliche Überprüfung der Messstellennetze (OW und GW):

[https://www.spurenstoff-dialog-hessen.de/hessisches-ried-wAssets/docs/massnahmen-steckbriefe/AG-4-MN-Steckbriefe/2022-09-26\\_Steckbrief\\_AG-Sonstige-Stoffe\\_Optimierung\\_Messstellennetz.pdf](https://www.spurenstoff-dialog-hessen.de/hessisches-ried-wAssets/docs/massnahmen-steckbriefe/AG-4-MN-Steckbriefe/2022-09-26_Steckbrief_AG-Sonstige-Stoffe_Optimierung_Messstellennetz.pdf)

22) Verständliche Darstellung von Monitoring-Ergebnissen:

[https://www.spurenstoff-dialog-hessen.de/hessisches-ried-wAssets/docs/massnahmen-steckbriefe/AG-4-MN-Steckbriefe/2022-09-26\\_Steckbrief\\_AG-Sonstige-Stoffe\\_Darstellung-Monitoring-ergebnisse.pdf](https://www.spurenstoff-dialog-hessen.de/hessisches-ried-wAssets/docs/massnahmen-steckbriefe/AG-4-MN-Steckbriefe/2022-09-26_Steckbrief_AG-Sonstige-Stoffe_Darstellung-Monitoring-ergebnisse.pdf)

Sämtliche Steckbriefe sind auf der Homepage des Dialogforums unter "Maßnahmen" abrufbar:  
<https://www.spurenstoff-dialog-hessen.de/hessisches-ried>



## 6 Modellkommunen

---

Im Rahmen der konstituierenden Sitzung des Dialogforums wurde die Einrichtung einer AG Modellkommune von den Stakeholdern gewünscht. Neben dem Wunsch nach einem Modellprojekt zur Anwendung von Urinbeuteln in radiologischen Einrichtungen und Krankenhäusern zur Vermeidung von Einträgen von Röntgenkontrastmittel in Gewässer ist in den vier fachlichen AGs des Dialogforums deutlich geworden, dass Kommunikationsaktivitäten zur Sensibilisierung eine wesentliche Rolle spielen werden. Diese Aktivitäten können in den Modellkommunen gebündelt werden.

### **Modellkommune Mörfelden-Walldorf**

Am 22.03.2022, dem Tag des Wassers, wurde die Stadt Mörfelden-Walldorf durch den Staatssekretär des Umweltministeriums, Oliver Conz, offiziell zur ersten Modellkommune des *Dialogforums* „Spurenstoffe im Hessischen Ried“ ernannt und nahm danach die Projektarbeit auf.

Das Maßnahmenkonzept der Modellkommune Mörfelden-Walldorf umfasst nach aktuellem Stand folgende Projekte:

- Sensibilisierung von Patientinnen/Patienten sowie des Personals in Alten- und Pflegeheimen zur richtigen Entsorgung von Altarzneimitteln über die Ärzte- und Apothekerschaft.
- Veröffentlichung des Flyers „Wie entsorge ich alte Arzneimittel richtig? (bereits durchgeführt)
- Mitmach-Aktion „Weggeschnippt – Wieviel Grundwasser wird durch eine Kippe verunreinigt“ (bereits durchgeführt).
- Veröffentlichung des Flyers „Spurenstoffe im Haushalt – Erkennen und Vermeiden“ (bereits durchgeführt)
- Gebrauch von ökologischen Reinigungsmitteln in öffentlichen Gebäuden.

### **Modellkommune Darmstadt**

Am 18.08.2021 und am 24.02.2022 fanden digitale Sondierungsgespräche mit Akteuren aus der Wissenschaftsstadt Darmstadt statt, in denen Themen, Umsetzungsmöglichkeiten und potenzielle Teilnehmende einer Arbeitsgruppe diskutiert wurden. Auf dieser Grundlage konstituierte sich am 12.05.2022 eine AG zur Planung und Orchestrierung eines Maßnahmenkonzepts. Die AG besteht aus folgenden Mitgliedern:

- Umweltamt der Stadt Darmstadt (Leitung)
- Umweltamt – Untere Wasserbehörde Stadt Darmstadt
- Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt
- Bezirksärztekammer Darmstadt
- Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD) der Stadt Darmstadt
- ENTEGA AG
- Wilhelm-Knapp-Schule Weilburg
- Merck KGaA
- Stern-Apotheke Darmstadt / Landesapothekerkammer Hessen
- Hessisches Amt für Versorgung und Soziales
- Justus-Liebig-Universität Gießen
- Dr. Robert-Murjahn-Institut
- Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie
- VKU Landesgruppe Hessen

Nicht in der AG vertreten, aber für Kooperationen offen sind der SV Darmstadt 98 sowie das Bauaufsichtsamt Darmstadt.

Das Maßnahmenkonzept umfasst folgende Projekte:

- Informationskampagne zur richtigen Entsorgung von Altarzneimitteln.
- Schulwettbewerb zur richtigen Entsorgung von Altarzneimitteln.
- Sensibilisierung der Ärzteschaft und der Patientinnen/Patienten zur richtigen Entsorgung von Altarzneimitteln.
- Sensibilisierung von Patientinnen und Patienten zur richtigen Entsorgung von Altarzneimitteln über die Ärzte- und Apothekerschaft.
- Sensibilisierung der Ärzteschaft, Apothekerschaft, Patientinnen/Patienten und des Personals in Alten- und Pflegeheimen zum richtigen Umgang mit Diclofenac-haltigen Arzneimitteln.
- Sensibilisierung des Personals in Alten- und Pflegeheimen zur richtigen Entsorgung von Altarzneimitteln.
- Sensibilisierung zum richtigen Umgang mit Diclofenac-haltigen Arzneimitteln in Sportvereinen und -stätten.
- Sensibilisierung von Tierhaltern, Tierheimen und Veterinärmedizinerinnen und -medizinern zum richtigen Umgang und Entsorgung von Tierarzneimitteln.
- Pilotprojekt zu Bioziden in Baustoffen: Filtersysteme für Dach- und Fassadenablaufwasser.
- Sensibilisierung von Bauherren, Architekten und Planern zu Bioziden in Baustoffen.
- Pilotprojekt zu Urinbeuteln zur Verringerung der Einträge von Röntgenkontrastmitteln.

Auf die Konstituierung folgten zwei weitere Sitzungen im Juni und August 2022, in denen sich die Teilnehmenden zu den anvisierten Maßnahmen austauschten und erste Umsetzungsschritte planten bzw. einleiteten.

Am 27.09.2022 wurde die Wissenschaftsstadt Darmstadt auf der Ergebnisveranstaltung des *Dialogforums „Spurenstoffe im Hessischen Ried“* durch Umweltministerin Priska Hinz offiziell zur Modellkommune des *Dialogforums „Spurenstoffe im Hessischen Ried“* ernannt.

### **Weitere interessierte Akteure und Kommunen**

In einer digitalen Sprechstunde am 01.02.2022 konnten sich interessierte Kommunen über die *Spurenstoffstrategie Hessisches Ried*, das *Dialogforum „Spurenstoffe im Hessischen Ried“* und die Rolle als Modellkommune informieren. An der Sprechstunde nahmen Vertretungen aus folgenden Institutionen und Kommunen teil:

- Umweltamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt
- Umweltamt der Stadt Mörfelden-Walldorf
- Stadtwerke Mörfelden-Walldorf
- Stadt Groß-Gerau
- Gemeinde Nauheim
- Kläranlage der Gemeinde Stockstadt
- Gemeinde Biebesheim am Rhein
- Bau- und Betriebshof der Stadt Heppenheim
- Abwasserverband Bickenbach, Seeheim-Jugenheim
- Verbraucherzentrale Hessen
- VKU Landesgruppe Hessen

Die Gemeinde Biebesheim am Rhein und die Stadt Groß-Gerau haben mittelfristig ein Interesse an einer Rolle als Modellkommune des *Dialogforums „Spurenstoffe im Hessischen Ried“* bekundet.

## 7 Fachliche Ergebnisse des Dialogforums

---

Die wesentlichen fachlichen Ergebnisse des Dialogforums sind in den o.g. 22 Maßnahmensteckbriefen zusammengefasst. Diese Steckbriefe decken die verschiedenen, am Anfang des Prozesses identifizierten Handlungsschwerpunkte ab.

Der Stand der Vorbereitung und Umsetzung der verschiedenen Maßnahmen ist unterschiedlich. Teilweise wurden die Maßnahmen bereits begonnen bzw. erste Zwischenschritte erreicht.

Bspw. wurde im Rahmen der Maßnahme „Bewusstseinsbildung durch Auszeichnung“ (siehe [https://www.spurenstoff-dialog-hessen.de/hessisches-ried-wAssets/docs/massnahmen-steckbriefe/AG-4-MN-Steckbriefe/2022-09-26\\_Steckbrief\\_AG-Sonstige-Stoffe\\_Bewusstseinsbildung\\_durch\\_Auszeichnung.pdf](https://www.spurenstoff-dialog-hessen.de/hessisches-ried-wAssets/docs/massnahmen-steckbriefe/AG-4-MN-Steckbriefe/2022-09-26_Steckbrief_AG-Sonstige-Stoffe_Bewusstseinsbildung_durch_Auszeichnung.pdf)) Ende 2022 der Wettbewerb "Spurenstoff-Minimierer" gestartet. Im Rahmen dieses Wettbewerbs sollen Unternehmen, Verbände und Institutionen ausgezeichnet werden, die vorbildlich den Eintrag von Spurenstoffen in den Gewässern im Hessischen Ried reduzieren. Ziel ist es, für die Spurenstoffthematik zu sensibilisieren und denjenigen eine Plattform zu bieten, die Eigeninitiative zeigen, um Gewässer zu schützen. Bewerben können sich Hersteller, Vertriebsfirmen, Handwerksbetriebe, Verbände oder Institutionen, deren Unternehmenssitz im Hessischen Ried liegt. Voraussetzung ist, dass Spurenstoffe vermieden oder vermindert werden und dieses Engagement nicht bereits vom Land Hessen oder einem anderen öffentlichen Träger finanziell unterstützt oder gesetzlich vorgegeben wird.

In Abstimmung mit dem HMUKLV wurden die wichtigsten, im Rahmen des Projektes *Dialogforum „Spurenstoffe im Hessischen Ried“* erarbeiteten Ergebnisse für eine Fachveröffentlichung zusammengefasst. Die Veröffentlichung wurde zwischen den Beteiligten Fraunhofer ISI, IKU und HMUKLV abgestimmt. In Anhang A.2 ist das Deckblatt des zur Veröffentlichung vorgesehenen Manuskripts angehängt.

Ein weiteres, wichtiges Ergebnis der Arbeiten war der Wunsch der Stakeholder nach einer Fortführung des Prozesses. Dieser Wunsch wurde von Seiten des HMUKLV aufgenommen, und es ist vorgesehen, mit einer zweiten Phase des Dialogs noch im 4. Quartal 2023 zu beginnen.

## **A.1 Dokumentationen der fünf Veranstaltungen des Dialogforums**

---

### **Auftaktveranstaltung (10.06.2021)**

[https://www.spurenstoff-dialog-hessen.de/hessisches-ried-wAssets/docs/210610-Folien-Auftaktveranstaltung\\_Endfassung.pdf](https://www.spurenstoff-dialog-hessen.de/hessisches-ried-wAssets/docs/210610-Folien-Auftaktveranstaltung_Endfassung.pdf)

### **Konstituierende Sitzung des Dialogforums (06.07.2021)**

[https://www.spurenstoff-dialog-hessen.de/hessisches-ried-wAssets/docs/20210706\\_Konstituierung-HR\\_Dokumentation\\_Endfassung\\_final.pdf](https://www.spurenstoff-dialog-hessen.de/hessisches-ried-wAssets/docs/20210706_Konstituierung-HR_Dokumentation_Endfassung_final.pdf)

### **1. Bilanzierungsveranstaltung (08.02.2022):**

[https://www.spurenstoff-dialog-hessen.de/hessisches-ried-wAssets/docs/20220208-Hess\\_Ried\\_Zwischenbilanz\\_Dokumentation.pdf](https://www.spurenstoff-dialog-hessen.de/hessisches-ried-wAssets/docs/20220208-Hess_Ried_Zwischenbilanz_Dokumentation.pdf)

### **2. Bilanzierungsveranstaltung (19.05.2022):**

[https://www.spurenstoff-dialog-hessen.de/hessisches-ried-wAssets/docs/220519\\_Ergebnisdokumentation-Koordveranstaltung2.pdf](https://www.spurenstoff-dialog-hessen.de/hessisches-ried-wAssets/docs/220519_Ergebnisdokumentation-Koordveranstaltung2.pdf)

### **Ergebnisveranstaltung (27.09.2022)**

[https://www.spurenstoff-dialog-hessen.de/hessisches-ried-wAssets/docs/220927\\_Ergebnisveranstaltung-Phase-1.pdf](https://www.spurenstoff-dialog-hessen.de/hessisches-ried-wAssets/docs/220927_Ergebnisveranstaltung-Phase-1.pdf)

## **A.2      Manuskript des Artikels zur Veröffentlichung der zusammen- gefassten Ergebnisse des Dialogforums**

---

(eingereicht bei der Zeitschrift Korrespondenz Abwasser, zur Veröffentlichung angenommen)



## Reduzierung der Spurenstoffbelastungen im Hessischen Ried - Das Dialogforum und seine Ergebnisse

---

### Autoren:

Thomas Hillenbrand, Jutta Niederste-Hollenberg, Fraunhofer ISI  
Ulrike Bayer, Michael Denk, Beate Zedler, Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV)  
Marcus Bloser, IKU GmbH

### Inhaltsverzeichnis

---

1	Hintergrund.....	2
2	Fachliches und organisatorisches Konzept .....	4
3	Umsetzung.....	6
3.1	Grundsätzliche Strukturierung des Prozesses.....	6
3.2	Arbeitsgruppen.....	7
3.3	Arbeitsphasen und Veranstaltungen.....	7
4	Ergebnisse .....	9
4.1	Arbeitsgruppen.....	9
4.2	Modellkommunen.....	10
5	Fazit und Ausblick.....	12
6	Literatur .....	13

### Zusammenfassung

Die Grundwasservorkommen im Hessischen Ried spielen eine zentrale Rolle bei der Wasserversorgung der Metropolregion Rhein-Main. Um diese langfristig für die Wasserversorgung zu schützen, wurde vom hessischen Umweltministerium die Spurenstoffstrategie Hessisches Ried vorgelegt. Als eine Umsetzungsmaßnahme der Strategie startete Anfang 2021 das Dialogforum „Spurenstoffe im Hessischen Ried“ mit der Aufgabe des Informationsaustauschs sowie der Erarbeitung konkreter Maßnahmen unter Gewährleistung einer ausreichenden Transparenz zwischen den beteiligten Akteuren. Im September 2022 wurden als Ergebnis 22 Maßnahmen präsentiert, die sehr unterschiedliche Handlungsfelder und Ansatzpunkte abdecken (Human- und Tiermedizin, Anwendungen von Pflanzenschutzmitteln und Bioziden, Optimierung des Monitorings, Information und Sensibilisierung der Öffentlichkeit). Erste Maßnahmen sind bereits in der Umsetzung. Aufbauend auf den erreichten Ergebnissen werden in den kommenden Jahren in Zusammenarbeit mit Modellkommunen und den beteiligten Akteuren weitere Arbeiten begleitet und gefördert.